

Ansprechpartner

In Deutschland



Beate Huber

Projektleitung, ARGE FiBL Türkei
Postfach 900163
60441 Frankfurt am Main
Telefon +41 62 865-0425
Fax +41 62 865-7273
Mail: Beate.Huber@fibl.org



Boris Liebl

Projektleitung, ARGE FiBL Türkei
Postfach 900163
60441 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 7137699-74
Fax +49 69 7137699-9
Mail: Boris.Liebl@fibl.org

In der Türkei



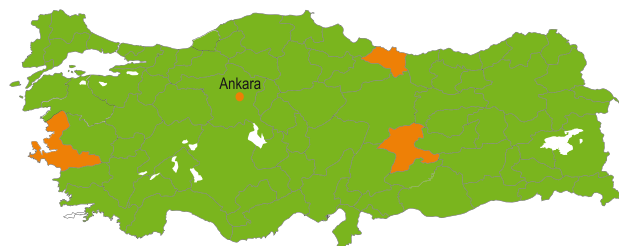
Elisabeth Rüegg

Projektkoordinatorin, ARGE
FiBL Türkei, c/o Ekolojik Tarım
Organizasyonu Derneği (ETO),
Mansuroğlu Mah. 288/6; Sokak
No:2 K:4 D:8, Bayraklı-Izmir, Tur-
key, Telefon +90 232 4350401
Fax +90 232 4649461
Mail: Elisabeth.Rueegg@fibl-
project-turkey.net



Atila Ertem

Senior Expert, ARGE FiBL Türkei
c/o Ekolojik Tarım Organizasyonu
Derneği (ETO), Mansuroğlu Mah.
288/6; Sokak No:2 K:4 D:8,
Bayraklı-Izmir, Turkey
Telefon +90 232 4350401
Fax +90 232 4649461
Mail: Atila.Ertem@fibl-project-
turkey.net



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz (BMELV)
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

GFA Consulting Group GmbH
Schönhauser Allee 120
10437 Berlin

Stand

Dezember 2012

Text

FiBL - Forschungsinstitut für biologischen Landbau

Gestaltung

design.ideal, büro_für_gestaltung, Erfurt

Bildnachweis

Atila Ertem ETO; FiBL; Europäische Union; IMOCNTROL
Sertif kasyon Tic. Ltd. Sti; © Dylan - Fotolia.com;
© dario - Fotolia.com

Druck

BMELV

**Das Projekt (Projekt Nr.: TUR 11-01) wird aus
Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
über die GFA Consulting Group GmbH gefördert.**



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.bmelv-kooperationsprogramm.de



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Deutsch-Türkische Zusammen- arbeit Ökologische Landwirtschaft

Bilaterales Kooperationsprojekt



Das Projekt

Die Türkei ist ein wichtiges Herkunftsland für den Ökomarkt in der EU und insbesondere in Deutschland. Sie hat eine eigene Öko-Gesetzgebung, die mit der EU-Verordnung VO 834/2007 weitgehend harmonisiert ist. Zu den Hauptexportprodukten der Türkei in ökologischer Qualität zählen Nüsse und Trockenfrüchte wie Rosinen, Aprikosen und Feigen.

Allerdings beeinträchtigen Qualitätsprobleme, wie beispielsweise Pestizidrückstände, die Handelsbeziehungen, sodass die Türkei ihr großes Produktions- und Handelspotenzial bisher noch nicht vollständig ausschöpft. Dies betrifft die gesamte Wertschöpfungskette: in Erzeugerbetrieben, beim Nachernte-Verfahren, bei der Vorerfassung, der Verarbeitung sowie bei dem Transport der Waren.



Projektziele und Aktionsbereiche

Das Kooperationsprojekt verfolgt das Ziel, den ökologischen Landbau in der Türkei und die Exportmöglichkeiten von Bio-Produkten für den europäischen Markt zu stärken. Dazu soll bei den Verantwortlichen und durchführenden Personen mit Unterstützung des türkischen Ministeriums für Lebensmittel, Landwirtschaft und Tierhaltung das notwendige Wissen für eine nachhaltige Qualitätssicherung vermittelt werden. Damit entsteht die Grundlage für eine sichere und nachhaltige Entwicklung des Exportmarktes für türkische Bioprodukte.



Aktionsbereiche:

- Verbesserung des Know-hows von Landwirten, Verarbeitern, Importeuren, Exporteuren, Inspektoren und Laborbeschäftigten bezüglich der Produktionsrichtlinien, des Qualitätsmanagements und der Rückverfolgbarkeit
- Veranstaltungen und Maßnahmen zum Wissenstransfer mit Akteuren auf allen Handelsebenen
- Aufbau eines türkeiweiten Netzwerkes von Demonstrationsbetrieben
- Durchführung von Workshops zu Fachthemen
- Entwicklung und Angebot eines Ausbildungslehrgangs für Ökoberater
- Festigung der Zusammenarbeit zwischen türkischen und deutschen Akteuren aus Politik und Wirtschaft
- Förderung des Informationsaustausches auf nationaler Ebene sowie zwischen türkischen und deutschen Akteuren

Projektpartner und Kooperationen

Partner des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) ist das türkische Ministerium für Lebensmittel, Landwirtschaft und Tierhaltung. Mit der Projektdurchführung wurde das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) beauftragt. Die enge Verzahnung verschiedener Forschungsgebiete und der rasche Wissenstransfer von der Forschung zur Beratung und in die Praxis sind die Stärken des FiBL.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem operativen Projektträger, dem türkischen Dachverband der ökologischen Landwirtschaft (ETO) in Izmir, bei dem auch das Projektsekretariat angesiedelt ist. Gemeinsam soll die Zusammenarbeit aller Marktpartner der Ökobranche intensiviert sowie ein entsprechendes Aus- und Weiterbildungsangebot geschaffen werden.

